

Kirche in WDR 2 | 07.07.2026 05:55 Uhr | Matthias Köhler

Was tun

"Doch unsere Sache ist es ... das Übel auf den uns bekannten Feldern auszujäten, damit jene, die nach uns kommen, einen guten Boden vorfinden". (J.R.R. Tolkien, Der Herr der Ringe, Bd 3)

Ich geb`zu: Papst Leo XIV hat mich mit diesem Zitat aus dem Buch der Herr der Ringe überrascht.

Zu lesen ist es in seinem jüngst erschienenen Lehrschreiben "Magnificia humanitas", über die großartige Menschheit. Dort zitiert er den Zauberer Gandalf aus Tolkiens Herr der Ringe, um vor den Gefahren einer nicht regulierten künstlichen Intelligenz zu warnen.

"All we have to decide is what to do with the time that is given to us.", zitiert Leo XIV weiter, "Alles was wir zu entscheiden haben ist, was wir mit der Zeit anfangen, die uns gegeben ist. Gute Frage: Was tun wir mit unserer Zeit? Vor allem, wenn uns die KI gerade erklärt, dass sie besser weiß, was wir als Nächstes tun sollen?

Die KI kann vieles: Sie bestellt uns Pizza, bevor wir Hunger haben, sie schlägt uns Serien vor, bevor wir wissen, dass wir Langeweile haben, und sie erinnert uns daran, dass wir dringend Sport machen sollen – genau jetzt. Aber wissen Sie was?

Sie kann nicht für uns mit der Oma Skat spielen. Sie kann nicht mit den Nachbarn den Hof aufräumen, weil der wieder zugemüllt ist. Und sie kann nicht mit uns lachen, wenn der Kuchen beim Backen zusammenfällt –weil wir zu viel Mehl genommen haben.

Der Papst hat recht: Technologie kann vieles einfacher machen und uns Arbeit abnehmen. Aber sie kann keine zwischenmenschlichen Kontakte ersetzen. Und deshalb fordert er: Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen.

Die Bibel sagt: "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." (Matthäus 18,20)

Übersetzt heißt das: Gemeinschaft ist der beste Algorithmus.

Also: Laden Sie die Nachbarn zum Grillen ein – auch wenn der Rasen nicht gemäht ist.

Organisieren Sie eine Fahrradtour mit Kollegen – auch wenn das Wetter unsicher ist.

Oder starten Sie einfach eine WhatsApp-Gruppe für alle, die abends vor dem Einschlafen

gerne noch ein wenig chatten möchten.

Tolkien lässt Gandalf sagen, dass es im Leben darum geht, seine begrenzte Zeit sinnvoll zu nutzen. Die KI wird nicht verschwinden – aber wir auch nicht. Und solange wir uns zusammen gegen die Algorithmen der Einsamkeit wehren, haben wir schon gewonnen. Also: Schalten Sie den Bildschirm aus. Die Zeit, die uns gegeben ist, ist jetzt. Und die Entscheidung, was wir damit tun? Die liegt bei uns.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius